Escape Room

Mögen Sie Gruppenspiele? Lassen sich gern auf Herausforderungen und Abenteuer ein? Dann wäre ein Escape Room genau das Richtige für Sie.

In Escape Rooms begeben sich Menschen freiwillig in einen geschlossenen Raum, den sie innerhalb einer ihnen vorgegebenen Zeit mit Hilfe verschiedener Aufgaben und Rätsel wieder verlassen müssen. Ein Spielleiter kontrolliert von aussen das Geschehen im Raum, hilft, wenn die SpielerInnen nicht weiterkommen und greift in Notsituationen ein. Die Menschen im Escape Room können aber auch von sich aus mit dem Spielleiter Kontakt aufnehmen und ihn um Hilfe bitten.

Im Escape Room gibt es Menschen, die sofort in Aktivismus verfallen und relativ plan- und ziellos versuchen den Schlüssel zur verschlossenen Tür zu finden. Andere geraten beinahe in Panik und möchten die Tür am liebsten mit Gewalt aufbrechen. Wieder andere stehen still in einer Ecke und lassen mal schön die anderen machen – einige von ihnen beobachten das Geschehen abwartend, andere Passive kommentieren jeden Versuch ihrer MitspielerInnen kritisch und abwertend.

Bei Einzelnen zeigt sich im Escape Room bald einmal, dass sie gar keine Teamplayer sind, obwohl sie zur Gruppe gehören. Sie gehen ihren eigenen Weg, versuchen die Rätsel auf eigene Faust zu lösen, sind überzeugt die anderen nicht zu brauchen und so wie so besser und schlauer zu sein als alle anderen.

Und dann gibt es in solchen Räumen auch noch die Besonnenen. Die, die sich zu Beginn Zeit lassen, zuerst nachdenken und dann handeln. Die, die anstehenden Aufgaben gemeinsam - im Teamwork –zielstrebig und doch mit einer gewissen spielerischen Leichtigkeit zu lösen versuchen. Im Vertrauen darauf, dass, wenn alle Versuche scheitern, der Spielleiter da ist, der Raum und Menschen in der Hand hat.

Und was das nun alles mit unserer Kirche und „üfbrächu“ zu tun hat? Dieses Rätsel können Sie liebe Leserin, lieber Leser sicher auch ohne Escape Room lösen...

Eleonora Biderbost